

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und

9,42/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▶ Roman Oldstyle Figures, Small Caps
▶ Italic Oldstyle Figures
Bold Oldstyle Figures
Bold Italic Oldstyle Figures

Grundfiguren
Basic forms

▶ Roman
▶ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhält-

6,59/9/+10

Times Ten

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

Grundfiguren
Basic forms
36,94
Roman

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ £

.,:;—,‘,,“·<>«»! ? () [] ¾

Hamburfonts
Hamburfonts

21,39
Times Lino Roman
20,52
Times Ten Roman

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt.

9,42/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- | | |
|-------------|------------------------------|
| ▸ Roman | Oldstyle Figures, Small Caps |
| ▸ Italic | Oldstyle Figures |
| Bold | Oldstyle Figures |
| Bold Italic | Oldstyle Figures |

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen unter-

6,59/9 /+10

Times Ten

ABCDEFGHIJKLMNO P Q

Grundfiguren
Basic forms
36,94
Italic

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstu vwxyz

1234567890 1234567890

äiææfiflßÄÆŒ@&§\$ £

.,:;--,',,“·<>«»!?!() []³/₄

*Hamburgetfonts
Hamburgetfonts*

21,39
Times Lino Italic
20,52
Times Ten Italic

Linotype 1988 (Stanley Morison, 1889–1967)

Die *Times Ten* wurde für die Lesegrößen aus der *Times Linotype* heraus entwickelt.

Geschichtliche Aspekte siehe *Times New Roman* und *Times Linotype*

Im Bleisatz war die *Times New Roman* in den Lese- und Headlinegrößen gesondert geschnitten – die kleinsten Grade weisen die breitesten und offensten Buchstaben aus und sind weiter zugerichtet, bei den großen Graden sind die Zeichen schmaler geschnitten und enger zugerichtet. An dieser Stelle zeigte der analoge Fotosatz seine größte Schwäche – sämtliche Schriftgrößen kamen zumeist aus einem Negativ und waren so numerisch, nicht optisch abgestimmt. Da zudem oft die großen Schriftgrade als Vorlage für die Negative benutzt wurden, wiesen die Lesegrößen und besonders die Indexgrößen starke Mängel auf: sie waren zu dünn (insgesamt zu heller Grauwert), liefen zu schmal und ihre Buchstabenformen waren vielfach nicht offen genug. Obwohl die digitale Schriftformgebung diese Schwächen beheben kann, orientierte man sich insbesondere bei der Übertragung bewährter Leseschriften oft nicht gründlich genug an den Erfahrungswerten aus der Bleisatzzeit (gutes Zusammenspiel mit Druckverfahren und Papieroberflächen). Eine gesonderte Einstellung der Schrift auf die Lesegrößen durch einen speziellen Font, wie bei der *Times Ten*, blieben eher eine Seltenheit.

Hamburgefonts Hamburgefonts Hamburgefonts

*Times
New Roman*

Times Linotype

Times Ten

Gegenüberstellung zweier *Times*-Derivate mit der *Times New Roman*, wie sie heute in digitaler Form vorliegt. Eine Gesamtübersicht der wichtigsten *Times*-Derivate fehlt.

Der Font der vorliegenden *Times Ten* ist aus dem Jahre 1990 (Adobe Systems) und stammt aus der *LinotypeLibrary*.

(H.Andree, Dezember 2007)

**In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst
der Jahrgänge seit 1996:**